

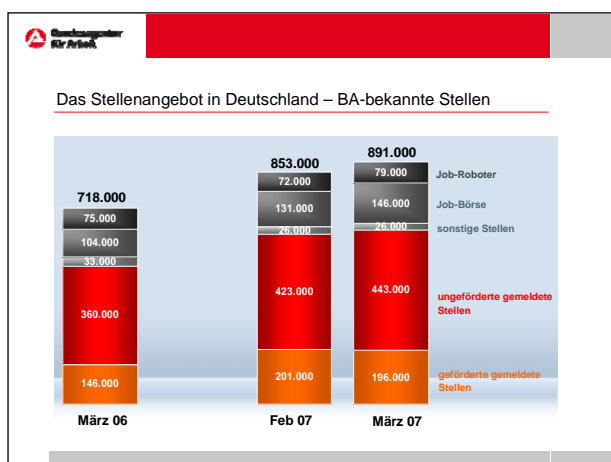
Stellenangebot im März 2007 erneut gestiegen: Gesundheitsberufe neu unter den Top Ten

Der **Stellenindex der Bundesagentur für Arbeit (BA-X)** – ein Indikator für die Nachfrage nach Arbeitskräften in Deutschland – stieg im März um 3 auf 196 Punkte. Damit verstetigt sich der

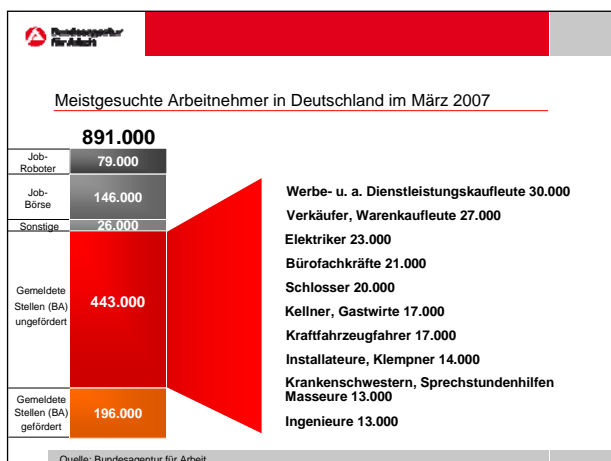


Aufwärtstrend der Vormonate. Das BA-X-Niveau signalisiert den nach wie vor hohen Bedarf an Mitarbeitern in deutschen Unternehmen, der sich in den kommenden Monaten in weiterem Beschäftigungsaufbau niederschlagen dürfte. Im Vorjahresvergleich liegt der BA-X um 48 Punkte im Plus.

Im März standen der Bundesagentur für Arbeit (BA) 891.000 Stellen zur Vermittlung zur Verfügung - 173.000 Stellen mehr als im Vorjahr. Über drei Viertel der Stellen zielen auf eine Beschäftigung am ersten Arbeitsmarkt. Von den 891.000 Stellen waren 443.000 als ungeforderte und 196.000 als geförderte bei den Agenturen für Arbeit gemeldet, 79.000 wurden zusätzlich über den BA-Job-Roboter und 146.000 durch die Job-Börse der BA erfasst. Außerdem waren bei der BA 26.000 Stellen aus der privaten Arbeitsvermittlung sowie für Freiberufler und Selbständige registriert.



Spitzenreiter unter den Top Ten der ungeforderten gemeldeten Stellen sind auch weiterhin die Werbe- und Dienstleistungskaufleute mit 30.000 Stellen. Nochmals um 5 Prozent gegenüber dem Februar gestiegen ist die Nachfrage nach Verkäufern und Warenkaufleuten. Hier sind 27.000 Stellen gemeldet.



Die Nachfrage in der Landwirtschaft, der Baubranche und der Gastronomie zieht, wie saisonal üblich, an. Mittlerweile liegt der Mitarbeiterbedarf in der Baubranche sogar um 61 Prozent über dem Vorjahr: 23.000 Stellen für Elektriker, 20.000 für Schlosser, 14.000 für Installateure und Klempner, 7.000 für Maler, ebenso viele für Maurer, sowie fast 6.000 Stellen für Zimmerer und Dachdecker. Auch die Gastronomie weist im Vorjahresvergleich ein Plus von 8 Prozent auf. Aktuell verzeichnet die

BA 17.000 Stellen für Kellner und Gastwirte sowie 12.000 für Köche.

Weiterhin gefragt sind Bürofachkräfte mit 21.000 Stellen, Kraftfahrer mit 17.000 Stellen und Ingenieure mit 13.000 Stellen, davon allein 6.500 im Bereich Maschinen- und Fahrzeugbau und 3.000 für den Bereich Elektro. Neu in die Top Ten aufgerückt sind mit 13.000 Stellen Krankenschwestern, Sprechstundenhilfen und Masseure. 23 Prozent der gemeldeten Stellen sind über die Zeitarbeit in unterschiedlichsten Berufsfeldern zu besetzen.

Weitere Informationen zum Thema Stellenangebot finden Sie im Internet unter:
<http://www.pub.arbeitsamt.de/hst/services/statistik/000100/html/sonder/index.shtml>